

## Offene Türen im Gemeindezentrum Arche

Dieser Gemeindebrief ist für:

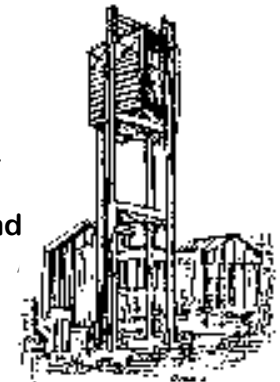
Der GEMEINDEBRIEF wird herausgegeben von der Ev. Friedenskirchengemeinde Schwäbisch Gmünd. Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Traugott Hartmann, Barbarossastraße 19, 73529 Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171/84437

# Gemeindebrief



der  
evangelischen  
Friedenskirchen-  
gemeinde  
Schwäbisch Gmünd

Juni 2001



### Aus dem Inhalt:

#### **Gemeindefest**

Am 15. Juli feiern wir im Garten der Friedenskirche

#### **50 Jahre Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd**

Fest zum Jubiläum für alle im Stadtgarten

#### **“Diakonie – Handeln Ehrensache”**

Woche der Diakonie

#### **Ein Teil meiner Geschichte als Kirchengemeinderats- mitglied**

- ein Erfahrungsbericht

## Weitere Informationen

### Hardtfest am Sonntag, 22. Juli 2001

Die Evang. Friedenskirchengemeinde beteiligt sich auch in diesem Jahr am Hardtfest mit einem Kuchenverkauf und Grillstand. Alle Gemeindeglieder laden wir bereits jetzt dazu ein. Ein buntes Angebot für Kinder und Erwachsene wird derzeit von unterschiedlichen Initiativen und sozialen Einrichtungen vorbereitet.

### Regenbogen – ein lebendiger Gottesdienst

„Sehnsucht nach Glück – auf in den Urlaub“ so heißt das Thema des nächsten Regenbogen-Gottesdienstes.

Am 24. Juni um 17 Uhr sind Sie alle herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mitzufeiern.

Das engagierte Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen.



### Tagesausflug des Rentnernachmittags

*„Am Neckr, am Neckr,  
da isch a jedes gern ...“.*

Weil's so ist, zieht es uns in diesem Jahr bei unserem Tagesausflug am 28. Juni ins schöne Neckartal.

Abfahrt ist um 8.00 Uhr in der Oderstraße bei Menrad und um 8.15 Uhr an der Haltestelle in der Oberbettringer Straße.

Voraussichtlich werden wir in Marbach das Schiff besteigen und ein Stück weit flussabwärts schippern. Nach dem Mittagessen besteht für alle Wanderlustigen die Möglichkeit, eine kleine Wanderung zu machen. Für alle anderen gibt es ein Alternativprogramm. Da wir uns mitten in einem Weinbaugebiet befinden, wollen wir uns die Gelegenheit nicht entgehen lassen, den Wein auch zu probieren. Gegen 18 Uhr werden wir wieder zurück sein in Schwäbisch Gmünd.

Ihre Anmeldung nimmt Frau Burkhardt (Tel. 66394) oder das Pfarramt (Tel. 84437) entgegen. Sie können sich auch in die Listen eintragen, die in der Friedenskirche und in der Arche aufliegen.

## Kinderseite zum Anmalen



## Grüß Gott

*Grüß Gott!*

Der Sommer ist da und mit ihm die Sommerfeste ohne Zahl. Man muss sich als Kirchengemeinde schon immer wieder fragen, ob wir in diesem Betrieb auch noch mitmischen müssen. Auf der anderen Seite ist es wichtig, als Gemeinde auch einmal in einem geselligen und fröhlichen Rahmen beieinander zu sein. Und im Sommer besteht eben die Möglichkeit, dies im Freien zu tun. Wir laden sie am **15. Juli 2001** herzlich zum **Gemeindefest** in den Garten der Friedenskirche ein. Einen idealeren Rahmen dafür gibt es nicht.

Eine Woche vorher begeht der **Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd** sein **50-jähriges Bestehen** mit einer Jubiläumsveranstaltung im Stadtgarten. Unser neuer Landesbischof Dr. Gerhard Maier wird da sein. Sie auch? Für Kinder gibt es eine extra Veranstaltung. Das genaue Programm finden sie auf Seite 8.

Es ist schön, wenn wir uns miteinander freuen und Spaß haben können. Doch leider gibt es unter uns Menschen, deren Leben kein Spaß ist. Wir sollten sie nicht vergessen. Sie brauchen unsere Hilfe. "Diakonie – Handeln Ehrensache", so heißt das Motto, das über der **"Woche der Diakonie"** (24.06.-01.07.2001) steht. Wir wollen uns die-

ses Motto zu Eigen machen und handeln.

Am Mittwoch, 27.06., werden die neuen Konfirmanden im Rahmen der „Woche der Diakonie“ eine Sammlung in unserem Gemeindebereich durchführen. Bitte nehmen sie deren Bitte um eine Spende wohlwollend auf.

Sie denken hoffentlich dran: Am **11. November 2001** sind **Kirchenwahlen**. Wir würden uns freuen, wenn Sie mithelfen würden, Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. Viel Zeit bleibt uns nicht mehr. Zum Thema empfehle ich Ihnen den Artikel: Ein Teil meiner Geschichte als Kirchengemeinderätin von Heidrun Köhnlein.

Seien Sie herzlich begrüßt, Ihr Pfarrer

*T. Cestmann*

## Kirchenwahl 2001

### Ein Teil meiner Geschichte als Kirchengemeinderatsmitglied

Im September 1994 bin ich für das letzte Jahr der damals laufenden Wahlperiode als Kirchengemeinderatsmitglied nachgerückt.

Nach diesem "Schnupperjahr" habe ich mich im November 1995 entschieden, zu kandidieren und wurde auch gewählt.

Für mich kam nun die nächste Überlegung, in welchem Bereich ich mich verstärkt einsetzen möchte. Die Mitarbeit im Kirchengemeinderat bedeutet ja nicht nur, einmal im Monat zur Sitzung zu gehen. Nein, aus diesem Gremium heraus müssen die verschiedensten Ausschüsse besetzt werden.

Wegen meiner beruflichen Tätigkeit und einem anderen ehrenamtlichen Einsatz wollte ich weiteren zusätzlichen Sitzungsterminen außer Haus vorbeugen und habe ich mich deshalb für das Amt des Schriftführers entschieden. Bekanntlich gibt es auf diesem Gebiet keine große Konkurrenz.

Allerdings auch ohne genau zu wissen, auf was ich mich hier einlasse. Aber wie es so ist mit neu gestellten Aufgaben, sie bedeuten eine Herausforderung, und ich habe mich herausfordern lassen.

Abends zu Hause an einem ausge-



brauchten Computer, ohne spezielle Kenntnisse, jedoch mit der Hilfe meines Mannes, habe ich mich in die Computerarbeit hineingekniet und meine Protokolle ins Reine geschrieben, habe verbessert, aus Versehen alles gelöscht, noch mal von vorne angefangen. Immer war es mit Arbeit und festen Terminen verbunden. Das Protokoll musste zur nächsten Sitzung vorliegen und vom Gremium beschlossen werden.

Inzwischen kann ich sagen, dass dieser Einsatz mir in einem anderen Bereich zugute gekommen ist. Als im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit ein Computer auf meinem Schreibtisch stand, habe

## Freud und Leid



### Taufen

- 01.04.01 **Domink Richard Borowiec**, Oberbettringen  
**Isabella Lemesch**, Hardt  
**Stephanie Reis**, Bettringen Nordwest  
**Marie Elisabeth Tauschke**, Oberbettringen  
**Marc Lukas Wamsler**, Oberbettringen  
28.04.01 **Daniel Friedrich Werner**, Bettringen Nordwest  
**Frieda Werner**, Bettringen Nordwest  
29.04.01 **Daniel Breckel**, Oberbettringen  
**Frieda Kurz**, Bettringen Nordwest  
**Jessica Schuller**, Bettringen Nordwest  
13.05.01 **Simon Berg**, Oberbettringen  
**Alexander Breckel**, Oberbettringen  
**Irene Gooßen**, Unterbettringen  
**German Schidlowski**, Bettringen Nordwest

- Leonid Schidlowski**, Bettringen Nordwest  
20.05.01 **Irina Bernhardt**, Hardt

### Trauungen

- 07.04.01 **Victor Käthler und Lubov Schmidt**, Bettringen Nordwest  
28.04.01 **Viktor Werner und Frieda Burgart**, Bettringen Nordwest  
05.05.01 **Andreas Josef Saxa und Dagmar Vogt**, Ostfildern

### Beerdigungen

- 23.03.01 **Stefan Falk**, Hardt  
11.04.01 **Katharina Bell**, Bettringen Nordwest  
19.04.01 **Margarete Hendel**, Hardt  
**Arthur Kühn**, Hardt  
04.05.01 **Dorothea Iwand**, früher Oberbettringen  
25.05.01 **Gertrud Benkelmann**, Oberbettringen

## Herzlichen Glückwunsch

- |  |  |
|--|--|
| <b>06.06.2001</b> <b>Pauline Kimele,</b><br>Bettringen Nordwest,<br>95 Jahre       | <b>07.08.2001</b> <b>Minna Butenko,</b><br>Hardt, 96 Jahre                   |
| <b>15.06.2001</b> <b>Viktor Rudi,</b><br>Hardt, 83 Jahre                           | <b>10.08.2001</b> <b>Lieselotte Kurzka,</b><br>Hardt, 81 Jahre               |
| <b>25.06.2001</b> <b>Emilia Knippel,</b><br>Bettringen Nordwest,<br>81 Jahre       | <b>12.08.2001</b> <b>Luise Brauer,</b><br>Oberbettringen, 85 Jahre           |
| <b>28.06.2001</b> <b>Friedrich Lang,</b><br>Hardt, 86 Jahre                        | <b>14.08.2001</b> <b>Liselotte Gräbener ,</b><br>Hardt, 86 Jahre             |
| <b>16.07.2001</b> <b>Berta Munz,</b> Hardt,<br>80 Jahre                            | <b>20.08.2001</b> <b>Martha Oswald,</b><br>Bettringen Nordwest<br>81 Jahre   |
| <b>18.07.2001</b> <b>Horst Rommel,</b> Hardt,<br>81 Jahre                          | <b>21.08.2001</b> <b>Theresia Taschner,</b><br>Oberbettringen, 94 Jahre      |
| <b>19.07.2001</b> <b>Wilhelmine Wilhelm,</b> Bett-<br>ringen Nordwest,<br>86 Jahre | <b>22.08.2001</b> <b>Peter Speckert,</b><br>Bettringen Nordwest,<br>86 Jahre |
| <b>23.07.2001</b> <b>Marta Welzel,</b> Hardt,<br>80 Jahre                          | <b>Ella Linde,</b><br>Bettringen Nordwest,<br>80 Jahre                       |
| <b>25.07.2001</b> <b>Johann Halfinger,</b><br>Bettringen Nordwest<br>82 Jahre      |  |
| <b>28.07.2001</b> <b>Ella Zeh,</b><br>Bettringen Nordwest,<br>88 Jahre             |  |
| <b>30.07.2001</b> <b>Maria Klenk,</b><br>Bettringen Nordwest,<br>80 Jahre          |  |
| <b>31.07.2001</b> <b>Lieselotte John,</b><br>Bettringen Nordwest,<br>81 Jahre      |  |
| <b>03.08.2001</b> <b>Elisabeth Korbel,</b>   |  |



ich mich ohne Angst und Scheu an die Arbeit gemacht, meine anfänglichen Schwierigkeiten lagen ja schon hinter mir.

Meine Entscheidung, im Gremium mitzuarbeiten, mitzudenken und mitzuwirken. habe ich nie bedauert. Auch wenn es mich manchmal müde gemacht, Herzklopfen verursacht und auch Ärger hervorgerufen hat, so war es doch immer wieder mit Freude verbunden und mit Stolz über bewältigte Aufgaben.

Die Gemeinsamkeit im Gremium hat mir sehr gut getan. Dieses Miteinanderarbeiten und -diskutieren, Beschlüsse zu fassen und dafür Verantwortung zu tragen, genauso das Miteinander lachen und fröhlich sein sind für mich wichtige

und wertvolle Erfahrungen. Dankbar bin ich, dass ich mich zu dieser tätigen Mitarbeit habe herausfordern lassen. Herausfordern lassen aus meinem christlichen Glauben heraus, der mir Heimat bedeutet, lebenswerte und erlebenswerte Heimat. In dem ich mich geborgen fühle und aus dem ich Kraft schöpfe, meine Lebenskraft.

Dieses Herausfordernlassen habe ich nie bereut.

Zur Nachahmung weiterempfohlen von

*Heidrun Köhnlein*

# Gemeindefest

## Sonntag, 15. Juli 2001

in der Friedenskirche auf dem Hardt  
(Peter-und-Paul-Str. 1)



11.00 Uhr Familiengottesdienst

12.00 Uhr Mittagessen  
... Leckereien vom Grill  
... Buntessalatbuffet

14.00 Uhr Nachmittagsprogramm  
... Auftritt des Kindergartens  
... musikalische Unterhaltung  
... Angebote für Kinder  
... Luftballonstart  
... Flohmarkt  
... Rätselspaß

Das Programm findet bei schönem Wetter im Garten der Friedenskirche statt.

### Rentnernachmittag:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr  
Frau Dr. Ebert (Tel. 88205)  
Am 28.6 findet ein Tagesausflug statt,  
am 19.7. Spiel und Spaß am Nachmittag.

### **Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde sind:**

#### Pfarramt:

Pfarrer Hartmann,

### **Kindergärten der Kirchengemeinde:**

Kindergarten Arche, Ziegeläckerstr. 135  
Leitung Frau Maier, Tel. 84150  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7.45-12.15 Uhr und 14-16 Uhr  
Freitagnachmittag geschlossen

Kindergarten Christophorus,  
Rheinstraße 40  
Leitung Frau Matzig, Tel. 81533  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr. 8-12 Uhr und 13.30-16 Uhr  
Freitagnachmittag geschlossen

Kindergarten Friedenskirche,  
Peter-und-Paul-Straße 1  
Leitung Frau Hasenmaier, Tel. 5365  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-13 Uhr

Barbarossastr. 19, Tel. 84437

Im Pfarramtsbüro ist dienstags von  
8.00-11.30 Uhr Frau Trunk für Sie da.

#### Diakon:

Diakon Wilhelm, Büro Gemeindezentrum Arche, Tel. 83779  
Dienstzeiten: Dienstag, Mittwochvormittag und Samstag

#### Kirchengemeinderat:

Kirchengemeinderatsvorsitzende  
Frau Benz, Egaustr. 35, Tel. 84661

#### Hausmeisterin und Mesnerin:

Frau Weber, Tel. 84251  
im Gemeindezentrum Arche  
Dienstzeiten:  
Dienstag 9-10 und 14-16 Uhr,  
Mittwoch/Freitag 9-10 und 14-17 Uhr,  
Donnerstag 14-17 Uhr,  
Samstag/Sonntag 9-11.30 Uhr

## Auf einen Blick

### Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche

#### Gottesdienst:

Sonntags 9.00 Uhr  
Herr Hartmann (Tel. 84437)

#### Spielgruppe:

Dienstags 10.00 Uhr  
Frau Köhler (Tel. 85826)

#### Jungschar für 6- bis 9-jährige Kinder:

Freitags 16.30 Uhr  
Herr Wilhelm (Tel. 83779)

#### Handarbeitskreis:

Dienstags 14.00 Uhr  
Frau Lukesch (Tel. 65201)

### Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche

#### Gottesdienst:

Sonntags 10.15 Uhr  
Herr Hartmann (Tel. 84437)

#### Gemeindeessen:

Sonntags, einmal im Monat, 11.30 Uhr  
Die nächsten Gemeindeessen sind am  
24. Juni und 8. Juli.

#### Kirchenchor:

Montags, 14-tägig, 19.30 Uhr  
Frau Stoll (Tel. 82674)

#### Spielgruppen:

Mittwochs 9.30 Uhr

Frau Wagenblast (Tel. 88062)

Donnerstags 14.30 Uhr  
Frau Rademann (Tel. 82998)

#### Konfirmandenunterricht:

Mittwochs  
Gruppe 1, 14.30 Uhr  
Gruppe 2, 16.15 Uhr  
Herr Hartmann (Tel. 84437)

#### Meeting Point für Jugendliche ab 14:

Mittwochs 18.15 Uhr  
Herr Wilhelm (Tel. 83779)

#### Familienkreis:

Die Treffen sind unregelmäßig.  
Frau Rademann (Tel. 82998)

#### Frauenfrühstück:

Donnerstags, 14-tägig, 9.30 Uhr  
Frau Hartmann (Tel. 84437)

#### Besinnung - Bewegung - Atmung:

Donnerstags 9.00 Uhr  
Frau Burckardt (Tel. 81456)

#### Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr  
Frau Schulz (Tel. 81293)

#### Handarbeitskreis:

Dienstags 14.00 Uhr  
Frau Wirschke (Tel. 83784)

#### Bibelstunde:

Mittwochs 19.00 Uhr  
Herr Hartmann (Tel. 84437)

## Moment mal bitte ...

Wenn ich mir die Welt so anschau, sehe ich überall Menschen, denen es gut geht, die glücklich und zufrieden sind. Aber ich sehe auch, dass es überall Menschen gibt, die arm, obdachlos oder unheilbar krank sind. Menschen, denen es schlecht geht.

### **Dabei stoße ich immer wieder auf die Frage nach Gott.**

Gibt es ihn überhaupt?

Wenn ja, warum gibt es dann so viele Menschen, denen es schlecht geht?

Nicole Reis ist Jungscharleiterin und seit vielen Jahren Waldheimmitarbeiterin.

*„Moment mal bitte ...“*

Ist Gott gerecht?

Ich finde auf diese Frage keine Antwort.

Ich könnte nachforschen und auf diese Weise versuchen, logische Erklärungen und Begründungen zu finden, doch am Ende würde ich merken, dass meine Frage immer noch nicht beantwortet ist. Aber das macht nichts, denn al-

lein der Glaube an Gott macht Kräfte frei, die das Überleben auch in schwierigen Zeiten ermöglichen. Und der Glaube an die Gerechtigkeit des Reich Gottes macht frei, für Veränderungen einzutreten.

Nicole Reis

## 50 Jahre Evangelischer Kirchenbezirk

Der Evangelische Kirchenbezirk Schwäbisch Gmünd  
feiert sein Jubiläum

**am 8. Juli 2001  
im Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd**

### »Kirche im Wind«

Man darf gespannt sein, was 50 Jahre Kirchenbezirk mit dem Wind zu tun haben.

Vielleicht hat ja dieser Zusammenschluss von 21 Gemeinden in seiner 50-jährigen Geschichte nur Wind produziert? Vielleicht hat ihm der Wind manchmal auch kräftig ins Gesicht geblasen? Vielleicht hatte er Glück und hatte den Wind im Rücken? .... Meditieren Sie ruhig weiter. Und – vor allem - kommen Sie zum Fest im Stadtgarten. Da erfahren sie mehr.

Auf 50 Jahre gemeinsamen Weges können die Bezirksgemeinden zurückblicken. Das ist auch ein gemeinsames Fest wert.

Am 8. Juli schauen wir mal über den eigenen Kirchturm hinaus und nehmen unsere Mitchristen wahr, die mit uns eine große Gemeinde im Kirchenbezirk bilden. Deshalb finden an diesem Tag in unserer Gemeinde – wie in allen Gemeinden des Kirchenbezirks – keine Gottesdienste statt. Alle gehen zum Festgottesdienst in den Stadtgarten. Bitte organisieren Sie Fahrgemeinschaften. Sie dürfen sich gern auch im Pfarramt melden, wenn Sie eine Fahrmöglichkeit suchen.

### Festprogramm:

- |           |  |
|-----------|--|
| 9.30 Uhr  | <b>Konzert</b> mit den Chören und Posaunenchor   |
|           | <b>Kindergottesdienste</b>   |
| 10.00 Uhr | <b>Festgottesdienst</b> mit unserem neuen Landesbischof Dr. Gerhard Maier  |
| 11.00 Uhr | <b>Empfang</b> mit Imbiss<br><b>Grußworte</b><br><b>Zeit zur Begegnung</b><br>Gruppen des Kirchenbezirks stellen ihre Arbeit vor |
| 13.30 Uhr | <b>Ende</b> des Festes   |

## Zur Woche der Diakonie

Die "Woche der Diakonie" steht in diesem Jahr unter dem Motto

*sie an ihre Grenzen gelangen. Nach Aussagen aller Beteiligten überwiegt die Freude, sonst würden sie diese ehrenamtliche Arbeit nicht machen. Der Lohn, den sie dafür bekommen, ist in Mark nicht zu bemessen. Denn die dankbaren Blicke der alten Menschen und manch strahlendes Auge sagen mehr aus als alle Gehaltszettel.*

Die Diakonie will durch ihre Arbeit mit-helfen, dass dieses Ziel erfüllt werden

### Handeln Ehrensache!

Viele Begegnungen über Lebenswelten hinweg sind damit gemeint und sie lohnen sich. Beide Seiten können davon profitieren.

Hier ein Beispiel:

*Im Begriff "Ehrenamt" steckt die Ehre. Doch keine der Frauen denkt auch nur eine Sekunde daran, wenn sie sich auf den Weg ins Pflegeheim macht. Denn nicht die Ehre ist es, die sie dazu bewegt, sich für alte Menschen Zeit zu nehmen.*

*Die eigene Zufriedenheit, die daraus wächst, ist der Motor, der sie antreibt. Allerdings geht das auf Dauer nur gut, wenn sie in schwierigen Situationen Beistand bekommen. Gerade im Pflegeheim ist die ehrenamtliche Arbeit manchmal von Trauer überschattet. Das Sterben gehört hier zum Alltag. Helfen kann dann ein guter Kontakt zu den Pflegekräften.*

*Zum anderen können sich die Ehrenamtlichen mit den Hospizgruppen in Schwäbisch Gmünd in Verbindung setzen. Hier stoßen sie immer auf Verständnis und werden unterstützt, wenn*

kann. Ohne die Unterstützung und die Spenden vieler Mitmenschen wäre ein Teil des diakonischen Engagements nicht möglich. In diesem Sinne feiern die Evangelischen Kirchengemeinden die "Woche der Diakonie" und rufen zur wirksamen Unterstützung des diakonischen Auftrages auf. Für Spenden verwenden Sie bitte den beiliegenden Überweisungsträger oder die Spendentüte.

*Diakon Konrad Widmann*

Geschäftsführer der Diakonischen Bezirksstelle Schwäbisch Gmünd